

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Frappier“ vom 19. Mai 2023 12:11

Zitat von Antimon

Im Ernst: Kannst du Isländisch? Im Englischen existiert das "Problem" praktisch nicht, mei, dann diskutiert man auch nicht drüber. Wie der von dir genannte, direkt übersetzte "Flugmann" im Isländischen wahrgenommen wird, weiss ich doch gar nicht. Hier hat sich aber schon mal jemand dran gestört, dass ich meine Schülerinnen "Mädchen" nenne, auch wenn sie schon 18 sind. "Maitli" ist deren Eigenbezeichnung, auch noch in diesem Alter. Deutsch und Deutsch ist nicht das gleiche und "ihr da drüben" habt nicht per Definition recht, nur weil ihr mehr seid 😊

Du bist schon selber auch ziemlich verbissen in der Sache. Die skurrilen Extrembeispiele, die du nennst, kenne ich gar nicht. Vielleicht sind wir bei uns an der Schule besonders "woke", wer weiss. Es scheint aber ziemlich normal zu sein, dass man Frauen nicht mit dem generischen Maskulinum anspricht.

Es gibt wissenschaftliche Literatur zur Personenbezeichnung im Isländischen. Da muss ich die Sprache nicht selbst können.

Meine "skurrilen" Beispiele sind aus der Einführung in die Genderlinguistik, aber was wissen die schon ... und natürlich bin ich da auch verbissen, was sonst ...

Du verwechselst ständig Ansprache und Referenz. Das ist ein erheblicher Unterschied.

Ich behaupte auch keineswegs, dass "wir" in Deutschland es besser wüssten. Dazu müsste es hier überhaupt einen einheitlichen Gebrauch geben. Dem ist aber nicht so. In der ehemaligen DDR sind Selbstbezeichnungen von Frauen im Maskulinum deutlich häufiger. Nur, um mal ein Beispiel zu nennen.